

Peter-Hansen Volkmann

Orthomolekularstudie 2002 zur Darmsanierung ohne Diät: Symbiose ist die Basis von Gesundheit, Biss und Lebensfreude!

„Deine Nahrung sei Deine Medizin – und Deine Medizin sei Deine Nahrung!“ empfahl Hippokrates schon vor ca. 2500 Jahren im klassischen Griechenland. Dieser Satz hat seither nichts von seiner Richtigkeit verloren. Wenn Sie sich jedoch heute Ihre Medikamente im Medizinschrank ansehen und die Inhaltsangaben etwas genauer lesen, dann hat das alles sicher gar nichts mit gesunder natürlicher Ernährung zu tun. Wenn Sie sich andererseits Ihre modernen Nahrungsmittel etwas genauer ansehen und die Inhaltsangaben studieren, dann stolpern Sie teilweise über die gleichen Chemikalien mit E-Nummern wie in Ihren Medikamenten.

Verhalten wir uns heute dann doch genau so, wie schon Hippokrates empfahl?

Mitnichten!

Wir haben nur leider unsere Nahrung soweit zerstört, dass sie mit einem Lebensmittel nur noch wenig gemein hat. Der Jahreszeit entsprechend frisch vom Erzeuger auf den Tisch – das ist eine Maxime, nach der sich heute nur noch wenige ernähren.

Die Errungenschaften moderner Ernährung führen zu einer allgemeinen Schwächung unseres Immunsystems sowie zu einer chronischen Dysbiose im Darm und in vielen Körperhöhlen. Dazu gehören z.B. die Scheide mit den oft anzutreffenden wiederkehrenden Pilzinfektionen, die Ohren mit den dauernd wiederkehrenden Mittelohrentzündungen, Ergüssen und überschießender Ohrenschmalzproduktion, die Nasennebenhöhlen mit wiederholten Infektionen oder die Polypen als Reizorgane des lymphatischen Systems, das durch Nahrungsgifte und Fehlbesiedelungen im Darm überlastet wird.

Da die oben beschriebenen Krankheiten z.T. gern und wiederholt mit Antibiotika behandelt werden, verstärken sich die Effekte des gestörten Darmes mit einer Ausbreitung von Pilzen immer dort, wo die gesunde lokale Darmflora zerstört wurde.

Eine der hauptsächlichen Ursachen chronischer moderner Erkrankungen entwickelt sich vor diesem Hintergrund: Die chronische Fehlbesiedelung des Darmes mit Pilzen wie beispielsweise Candida.

„Der gesunde Darm ist die Grundlage eines gesunden Körpers!“ ist eine

Erkenntnis, die es auch schon vor F. X. Mayr gab.

Das gilt insbesondere für Patienten mit chronischen Schmerzen sowie mit hormonellen Störungen z.B. bei der Regel. Diese Patienten haben oft unerkannte Allergien, ausgelöst durch Mangel an Mineralien, Spurenelementen, Omega-Fettsäuren, Vitaminen usw.

Die in diesem Artikel vorgestellten Behandlungskonzepte und Therapieschemata sind aus langjährigen Praxiserfahrungen entstanden. Nach ca. drei Monaten hypoallergener orthomolekularer Therapie – hoT – ist in den meisten Fällen der gesamte Magen-Darmtrakt vollständig saniert. Dann kann erfahrungsgemäß von einer langfristigen Resistenz gegenüber Candida sowie gegen andere fakultativ pathogene Keime im Darm oder z.B. in der Scheide ausgegangen werden. Interdigitalmykosen heilen ohne Lokalthherapie ab. Virusinfekte reduzieren sich unter der hoT bis zu 90%. Parallel dazu reduzieren sich Schmerzsyndrome in mehr als 70-80% hinsichtlich ihrer Stärke und Häufigkeit. Durch orale Schmerztestungen mit längerfristiger Gabe der den Schmerz reduzierenden oder auslöschenden Substanzen kann die Effektivität dieser ganzheitlichen Schmerztherapie noch weiter verbessert werden.

Die umfassende Verbesserung der Grundregulation finden Sie in den dargestellten

¹ Auszug aus der Neuerscheinung: Ökosystem Mensch – Gesundheit ist möglich, ca. 210 Seiten, herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem VBN-Verlag Lübeck, www.vbn-verlag.de

Sonderdruck für Hypo-A

Der nachfolgende Artikel ist mit freundlicher Genehmigung entnommen aus CO'MED Ausgabe 03-03. Fordern Sie Ihr Probeheft an! Tel.: 0 61 45 - 933 80 • Fax: 0 61 45 - 933 833 • www.comedverlag.com

PETER-HANSEN VOLKMANN



entstammt einer alten bäuerlichen Heiler – Familie, die seit Jahrhunderten als sogenannte Knochenbrecher – das waren die Vorväter der Osteopathie und Chirotherapie – segensreich in Ostfriesland, Jever und darüber hinaus gewirkt haben. Nach seinem Studium absolvierte er ein Facharztausbildung zum Allgemeinarzt und ließ sich in Lübeck nieder. Sein ärztliches Handwerkszeug reicht von der – AK – Applied Kinesiology über Neuraltherapie und Homöopathie bis hin zur Bioresonanz oder Bachblüten.

Folien der o.a. Wohlfühlstudie sowohl bei den Ergebnissen der psychometrischen Befragungen als auch im Applied Kinesiology Test bestätigt.

25 kg Nahrungsmittelchemikalien¹ isst der Durchschnittsdeutsche pro Jahr!

Das können Sie sich nicht vorstellen? Woher sollten diese vielen Chemikalien denn kommen? Ob konventioneller Käse aus Holland, ob diverse moderne aromatisierte Getränke oder auch fettreduzierte Nahrungsmittel – allen diesen Produkten ist eine hohe Chemikalienbelastung gemeinsam. Diese Nahrungsmittelchemikalien führen unter anderem dazu, dass wir zunehmende chronische Erkrankungen wie die Allergien, die Neurodermitis, hormonelle Störungen bis zur Unfruchtbarkeit oder chronische Schmerzsyndrome wie Fibromyalgie, aber auch MCS oder CFS –

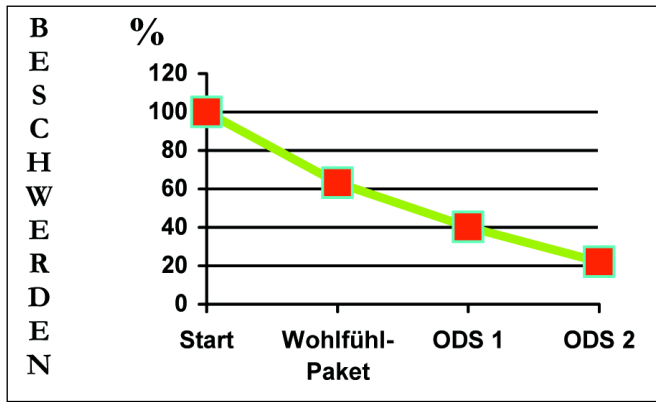


Abbildung 1: Beschwerden nach Behandlung mit hoT

Wohlfühlpaket=Basisbehandlung
ODS 1=orthomol. Darmsanierung 1
ODS 2= orthomol. Darmsanierung 2

chronische Müdigkeitssyndrome – bei immer mehr Patienten antreffen.

Wenn Sie sich nicht ausschließlich aus ökologischen Nahrungsmitteln in frischer Form ernähren, dann sollten Sie sich die Inhaltsangaben

Ihrer Einkäufe einmal genauer ansehen.

Neben verschiedenen Farben, Aromastoffen, Verdickungsmitteln, Geschmacksverstärkern, Bleichungsmitteln oder Emulgatoren finden Sie Konservierungsstoffe in großer Zahl. Diesen so genannten E-

Stoffen, d. h. Nahrungsmittel-Chemikalien, ist gemeinsam, dass sie alle mehr oder weniger die Entgiftungsmöglichkeiten des Körpers belasten oder z.T. überfordern. Weiterhin zeichnen sich viele dieser Substanzen durch eine bekannt hohe Allergisierungsrate aus. Für einige ist bekannt, daß sie die Leber langfristig kaputt machen oder dass sie Krebs auslösen können.

Bioenergetische Testungen mit der Applied Kinesiology – AK

Im Laufe von ca. fünfzehn Jahren naturheilkundlicher Praxis habe ich mich mit verschiedenen bioenergetischen Diagnose- und Therapieverfahren intensiv auseinander gesetzt. Dabei habe ich die Applied Kinesiology – AK – auch Angewandte Kinesiology nach Dr.Goodheart – als umfassendes Diagnoseverfahren kennen und schätzen gelernt.

Bei den AK-Untersuchungen werden verschiedene Muskeln auf ihre Kraft geprüft. Eine Schwäche gibt uns Auskunft über Störungen in diesem Muskel. Jeder Muskel ist in der AK sowohl einem Meridian sowie einem Organ und bestimmten orthomolekularen Stoffen zugeordnet.

Orthomolekular heißt: Richtiges Molekül oder Teilchen, das sind z.B. Zink, Magnesium usw., die dem Patienten aktuell fehlen.

Candida im Darm als Normalbefund?

„Heute haben alle Pilze im Darm. Das ist völlig normal!“

Diesen Satz haben Sie sicher schon oft gehört, wenn Sie mit schulmedizinischen Therapeuten sprechen. Normal ist heute, was fast alle haben. Wenn wir erst eine große Mehrheit an Allergikern haben, wird vielleicht auch die Allergie keine Krankheit mehr sein. Tatsächlich normal ist eine Allergierate von ca. 5%, die wir heute allerdings nur noch in Gegenden dieser Welt finden, in denen die Errungenschaften moderner Ernährung noch kaum anzutreffen sind – wie auch die Darmpilze. Ein gesunder Darm hat kaum einen positiven Pilznachweis – ein gesunder Körper keinen Fußpilz und keinen Scheidenpilz.

Wohlfühlstudie 2002²

Im letzten Sommer sind die hier vorgestellten Behand-

² Die Studie wurde durchgeführt mit Produkten der Firma hypo-A GmbH aus Lübeck



Abbildung 2: Befinden der Patienten während der Studie

Wohlfühlpaket= Basisbehandlung
ODS 1= orthomol. Darmsanierung 1

Präparate ¹	1. und 2. Wo	3. und 4. Wo	Präparate ²	5. bis 8. Wo	Präparate ³	9. bis 12. Wo
Lachsöl	3 x 2-3 Kps.	3 x 2 Kps.	Schwarzkümmel	3 x 2 Kps.	Lachsöl * Schwarzlk.	3 x 2 Kps.
Spurenelemente	3 x 2 Kps.	3 x 1 Kps.	3-SymBiose	3 x 1 Kps.	3-SymBiose plus	3 x 1 Kps.
Magnesium - Calcium	3 x 1 Kps.	3 x 1 Kps.	Magnesium - Calcium	3 x 1 Kps.	Magnesium - Calcium	3 x 1 Kps.

* Öle im täglichen Wechsel

Tabelle 1: Die während der Göttinger Wohlfühlstudie 2002 eingesetzten Therapieregime zur Verbesserung der Grundregulation und zur Darmsanierung mit den geprüften Dosierungen:

Wohlfühlpaket 1, ODS 1 2 (Dünndarmsanierung), ODS 2 3 (Dünn- und Dickdarmsanierung)

lungsregime in einer universitären Studie von drei Monaten untersucht worden. Die Teilnehmer beiderlei Geschlechts dieser Pilotstudie waren nach eigenen Angaben völlig gesund. Die Ernährung war vorher und blieb im Untersuchungszeitraum konventionell. Das Alter der Probanden lag zwischen 30 und 55 Jahren.

Von Seiten der Universität wurden so genannte psychometrische Fragebögen eingesetzt, die sowohl das Befinden im psychischen Bereich wie auch die körperliche Befindlichkeit hinsichtlich Schmerzen, Schlafstörungen usw. abfragten. Die zusammengefasste Darstellung der Ergebnisse finden Sie in der obigen Kurve des Beschwerde-Scores (siehe Abb.1). Die eingangs ermittelten unspezifischen Beschwerden wurden als 100% gesetzt. Die jeweiligen Therapieschritte umfassten vier Wochen (siehe Tab. 1).

Unter dem Wohlfühlpaket (Basisbehandlung, siehe nächster Absatz) kommt es zu einer Beschwerdereduktion von knapp 40%, innerhalb von weiteren vier Wochen liegt der Beschwerde-Score bei einer 60%-igen Reduktion, und am Ende der Studie haben wir eine annähernd 80%-ige Reduktion der Eingangs erfassten Beschwerden. Zu berücksichtigen ist bei der Beurteilung der hier vorgestellten Ergebnisse, dass die Teilnehmer sich weiterhin konventionell ernährten und beispielsweise weiter zu Fast food oder Cola griffen.

Die Basis: Das Wohlfühlpaket ³

Aus den Erfahrungen mit chronisch Kranken hat sich im Laufe der Jahre eine vierwöchige Basisbehandlung als besonders erfolgreich erwiesen, die sich aus den folgenden Präparaten zusammensetzt:

Lachsöl mit Omega-3-Fettsäuren, Spurenelemente mit den Einzelsubstanzen Zink, Selen, Mangan und Chrom sowie Magnesium-Calcium als Carbonat-Kombination. Bei diesem breiten Angebot an Orthomolekularia kann der Körper sowohl seine hormonelle Regulation, Menstruation und Fertilität als auch sein Stressmanagement und die Entgiftung fettlöslicher Umweltgifte wesentlich besser regeln. Durch Magnesium-Calcium kommt es zu einer allgemeinen Verbesserung der Zellfunktion und zu einer schonenden Basetherapie.

Orthomolekulare Darmsanierung 1 – ODS 1 – für den Dünndarm

Nach der Basisbehandlung mit dem Wohlfühlpaket folgt der erste Schritt der orthomolekularen Darmsanierung – ODS 1 – als gezielte Dünndarmpflege. Wer z.B. immer wieder Fußpilz hat, wer eine Parodontose an einem Zahn oder Nagelpilz an einem

einzigem Fußnagel hat, der hat regelmäßig eine Störung in der Besiedelung seines Darmes auch mit Pilzen. Zur Dünndarmpflege werden die folgenden Substanzen eingesetzt:

Schwarzkümmelöl mit hauptsächlich Omega-6-Fettsäuren, 3-SymBiose mit lebensfähigen Lactobazillen, Bifidobakterien, den Vitaminen B12, Folsäure und D3 sowie Zink und Silicea sowie weiterhin Magnesium-Calcium als Kombination auch zur sanften Entsäuerung.

Das in Abbildung 2 gezeigte Diagramm stellt das Befinden hinsichtlich bestimmter Eigenschaften während der Studie dar. Es ergaben sich aus den psychologischen Eingangsbefragungen verschiedene Störungen im Befinden bzw. undefinierbare Beschwerden, die bei Kontrollbefragungen nach dem Wohlfühlpaket und nach der ODS 1 deutlich zurückgingen. Zu sehen ist die Zunahme der Aktivität, der sofortige Rückgang der „Desaktivität“ oder besser der Trägheit, Rückgang der Müdigkeit, der Deprimiertheit sowie der Verträumtheit. Die Stimmung hat sich innerhalb von nur acht Wochen unter den hier untersuchten Orthomolekularia auf das mögliche Maximum verbessert.

Die Stimmungseigenschaften dürfen bitte nicht als Krankheiten wie z.B. Depression verstanden werden, die medizinisch anders zu definieren sind!

Dieses Diagramm bestätigt einmal mehr die Praxisdevise: Gesundheit ist mehr als fehlender Schmerz – Gesundheit ist Lebensfreude!

Der Rückgang der gastro-intestinalen Störungen innerhalb von nur acht Wochen Therapie ist in Abbildung 3 zu sehen.

Innerhalb der ersten vier Wochen finden wir eine Reduktion um 40%, innerhalb von insgesamt acht Wochen finden wir eine Beschwerdereduktion um 93%!

Zu sehen ist die Verbesserung der zu Beginn der Studie geklagten Beschwerden

aus dem Bauchraum, die sich als wiederholte Bauchkrämpfe, als dauernde Blähungen vor allem am Nachmittag, als wiederholte Durchfälle oder Verstopfungen oder auch als Völlegefühl, Magendruck, Aufstoßen oder Sodbrennen zeigten.

Orthomolekulare Darmsanierung 2 – ODS 2 – als Abschluss der Darmpflege speziell für den Dickdarm

Zur abschließenden Dickdarmpflege setzen wir die folgende Kombination reiner orthomolekularer Substanzen ein:

Schwarzkümmelöl – hauptsächlich Omega-6-Fettsäuren – im Wechsel mit Lachsöl, das hauptsächlich Omega-3-Fettsäuren enthält. Diese beiden Öle werden mit dem 3-SymBiose plus kombiniert, das aus den folgenden Bestandteilen besteht: lebensfähige Lactobazillen, Bifidobakterien, Streptococcus faecalis (ein wichtiger Dickdarmkeim, der vor Darminfektionen mit pathogenen Bakterien schützt), mit den Vitaminen B5, B6, B12, Folsäure und D3 sowie Zink und Silicea. Als Füllstoff dient Saccharomyces cerevisiae, der eine entspannende Wirkung im Darmlumen entwickelt. Magnesium-Calcium als Kombination wird weiterhin gegeben. Dieses Regime ist auch als Anti-Aging, bei Osteoporose oder bei Kryptopyrrolurie interessant.

Fallbeispiele

Fall 1

Eine Teilnehmerin von ca. 40 Jahren hatte seit etwa zehn Jahren stark ausgeprägte Unterschenkelödeme. Auf Befragen bei Beginn der Studie erklärte sie, dass „man da nichts machen“ könne. „Entweder ich nehme Wassertabletten und akzeptiere einen Blutdruck von ca. 80/50 mit entsprechend schlechter Lebensqualität, oder ich akzeptiere meine dicken Beine.“ Sie hatte sich für die Lebensqualität und „gegen die Schönheit“ entschieden.

Die Basistherapie beeinflusste die Ödeme nicht. Unter der ODS 1 hatte die Dame den

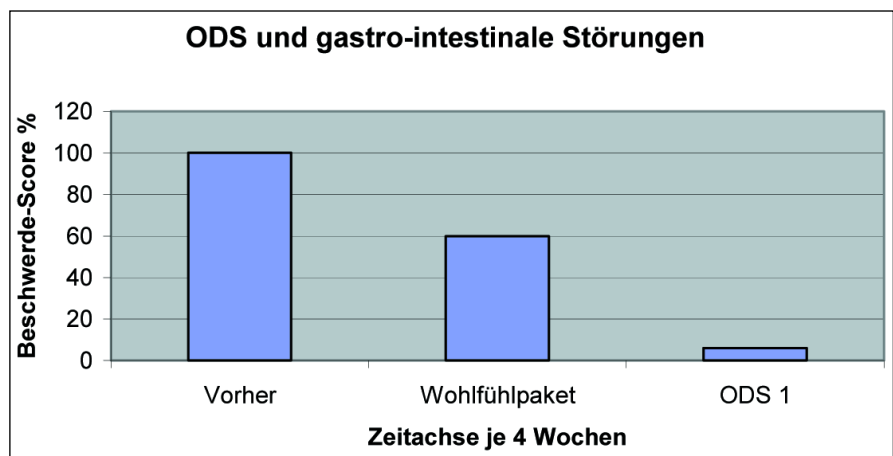


Abbildung 3: Rückgang der gastro - intestinalen Störungen während der hoT-Therapie

³ Therapieregime der Firma hypo-A GmbH aus Lübeck

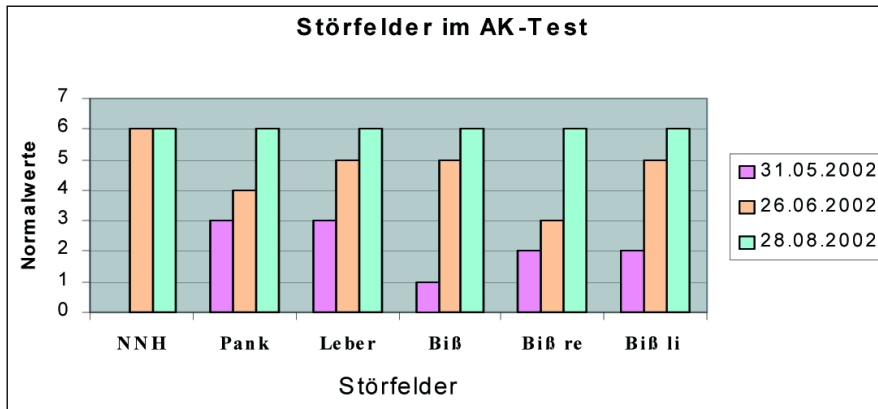


Abbildung 4: Störfeldausgleich während der hoT-Therapie
NNH: Nasennebenhöhlen
Pank: Pankreas
Biss re: orofazial, Biss rechts

Biss li: orofazial, Biss links

Eindruck, die Ödeme würden langsam weniger. Unter der ODS 2 waren die Ödeme innerhalb von nur zwei Wochen komplett ausgeschwemmt. Sie sind nicht wieder aufgetreten.

Fall 2

Ein 52-jähriger fiel mit einer Spitzfußstellung von ca. 15 Grad bei der Eingangsuntersuchung auf. Die Ursache war eine OSG-Fraktur im Kindesalter gewesen. Seit dem achten Lebensjahr trug der Patient links ein Fersenkissen zum Ausgleich dieser Spitzfußstellung. Bei der Abschlussuntersuchung nach drei Monaten Therapie wies der Herr ganz erfreut auf seinen linken Vorfuß hin, mit dem er dauernd auf und nieder wippte. „Mit dem steifen Gelenk werden Sie in die ewigen Jagdgründe gehen!“ hatten ihm zeitlebens alle Behandler gesagt. Nach zwei Wochen ODS 2 hatte sein Körper völlig unerwartet die über 40 Jahre bestehende Gelenkblockade aufgelöst, so dass der Patient nun auf das Fersenkissen verzichten konnte und lange

Wanderungen im Mittelgebirge keinerlei Belastung mehr für seinen linken Fuß und Unterschenkel darstellten.

Bioenergetisches Resümee

Die hier untersuchte Basistherapie sowie das Dünn- und Dickdarm - Regime zeigen eine sehr komplexe Wirkung auf die Körperregulation.

Neben der oft auch vom Patienten wahrgenommenen Entschlackung der Grundsubstanz – die Ausscheidungen haben innerhalb der ersten Wochen oft einen strengen Chemikaliengeruch – finden sich im bioenergetischen AK Test signifikante Verbesserungen der Meridianregulation.

Die während der Studie parallel mit AK getesteten Störfelder zeigen innerhalb von nur drei Monaten eine komplette Sanierung (siehe Abbildung 4). Das gilt ganz besonders für die Nebenhöhlen, die eingangs bei allen Teilnehmern positiv testeten, obwohl die Studie Ende Mai startete.

Innerhalb von nur vier Wochen unter dem Wohlfühlpaket hatten alle Probanden dieses Störpotenzial ohne spezifische Therapie saniert.

Die getesteten Leber- und Pankreasstörfelder wurden im Verlauf der dreimonatigen Studie ebenso ausgeglichen wie die getesteten Störungen in der orofazialen Bissregulation. Die exokrinen Pankreasstörungen sind nach Erfahrungen an chronisch Kranken neben den Candidosen die am meisten übersehene Ursache von Maldigestion und Malabsorption.

Die unter der dreimonatigen Therapie signifikante Besserung der intestinalen Kybernetik zwischen Leber, Magen, Darm und Pankreas wird sowohl durch den Verlauf des allgemeinen Beschwerde-Scores wie im Diagramm der gastro-intestinalen Beschwerden eindrucksvoll bestätigt.



Literatur:

„Orthomolekulare Therapie – hypoallergen! Der Natur-heilkundliche Patienten-Ratgeber“, in der dritten Auflage 2002 erschienen bei www.VBN-Verlag.de, Lübeck

„Ökosystem Mensch – Gesundheit ist möglich“, Neuerscheinung 2002 in Zusammenarbeit zwischen CO'MED und dem VBN-Verlag Lübeck, www.vbn-verlag.de

Anschrift des Autors:

Peter-Hansen Volkmann
 Arzt – Naturheilverfahren – Allgemein- und Sportmedizin
 23569 Lübeck
www.naturheilkunde-volkmann.de

Das hypo - A Wohlfühlpaket – Basis erfolgreicher Parodontologie

Stress, Fehlernährung und intestinale Dysbiosen belasten die Grundregulation. Chronische Darmkrankungen und Reizungen der Mundschleimhaut bis hin zur Parodontitis sind mögliche Auswirkungen. **Drei Basisbausteine: Lachsöl, Spurenelemente und Magnesium-Calcium** verbessern die intestinalen Funktionen. Das ist der erste Schritt in die erfolgreiche Darmsanierung. Der Ausgleich von Störfeldern sowie die Normalisierung der Meridian-Regulation sind erste Ergebnisse. Wo die Energie frei fließt, reduzieren sich chronische Krankheitsprozesse. Nicht nur der Reiter weiß, dass sich der Gesundheitszustand von Pferden am Gebiss ablesen lässt. Beim Menschen ist das nicht anders. Durch das Wohlfühlpaket zeigen sich binnen weniger Wochen neuer Biss, Vitalität und Lebensfreude.

hypo - A: Frei von Zusatzstoffen! Produkt-Programm anfordern!

hypo - A

Die Gesunden Nahrungsergänzungen Allergikergeeignet

SPONSOR DER



Deutschen Ski-Nationalmannschaften und Olympiasieger

23569 Lübeck

Kücknitzer Hauptstraße 53

Tel: 0451-307 21 21 Fax: 0451-30 41 79

www.hypo-A.de info@hypo-a.de

Das hypo - A Darmsanierungspaket – Mit zwei Schritten zum Erfolg!

Das Zahnfleisch ist der Spiegel des Intestinums. **3 Faktoren** bestimmen die Gesundheit im Darm: Symbiotische Bakterien im Verbund mit Vitaminen und Mineralstoffen. Nach dieser Erkenntnis haben wir **3-SymBiose** konzipiert: Lactobacillen und Bifidobakterien unterstützen als lebensfähige **Symbionten** mit den **Vitaminen B12, Folsäure und D3** sowie den **Mineralien Zink und Silicium** das Darmimmunsystem. Nach ca. vier Wochen erfolgt im zweiten Schritt die Erweiterung der Darmpflege bis ins Colon mit **3-SymBiose plus**. Begleitend mit **Magnesium-Calcium** sowie Schwarzkümmelöl im Wechsel mit **Lachsöl** baut sich mittelfristig eine widerstandsfähige Darmflora auf. **3-SymBiose plus** gilt als natürlicher Schutz gegen eine Voralterung sowie gegenüber den Belastungen des modernen Lebens.

hypo - A: Beflügelt Geist und Körper!